

Tampondruck mit Linear-Antrieb

Mittelpunkt der Präsentation der Lang & Schmidt Siebdruckbedarf OHG auf der PSI war das Tampondrucksystem ML 350 von microPrint. Lang & Schmidt ist Deutschlandpartner des Schweizer Maschinenbauers. Technisch markant ist der Linear-Antrieb der ML 350. Der Vorteil der berührungslosen Magnet-Motoren ist das verschleißfreie Arbeiten, nahezu geräuschlos und optional mit sehr großer Geschwindigkeit. „Dies und die Tatsache, dass mit Linear-Motoren kodierte Druck ausgeführt werden können, macht diese Technik, gerade auch in der Kombination mit Tamponreinigung und Viskositätskontrolle, sicherlich in den nächsten Jahren zum führenden System“, vermutet Torsten Kuscharski von Lang & Schmidt.

In den vergangenen Jahrzehnten habe sich das Tampondruckverfahren, als die universellste Methode beim Dekorieren von Werbeartikeln herauskristallisiert. Ob Kosmetiktube oder Kugelschreiber, nahezu alle Werbemittelhändler hätten entsprechende Artikel in Ihrem Portfolio, der bedruckt wird. Wurden in den Siebzigern und Achtzigern noch verbreitet offene Systeme, mit all ihren Problemen, eingesetzt, haben sich heute die geschlossenen Farbtöpfe durchgesetzt. Ein konstanter Farbauftrag sowie eine geringe Lösemittelausdunstung und die damit verbundene minimierte Belastung des Bedienpersonals sind nur einige Aspekte dieser Farbgeber-Systeme. Sicherlich sucht jeder Maschinenhersteller nach dem System, welches in der Lage ist, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Anwender abzudecken.

„Bei den Maschinenkonzepten“, so Kuscharski, „scheiden sich die Geister. Hier werden mechanische, pneumatische, elektro/pneumatische, Maschinen mit Schrittmotoren und auch Maschinen mit Linearmotoren angeboten.“ Die rein me-

chanischen Maschinen sind sicherlich die teuersten, da diese über gefräste Kurvenscheiben ihr „Programm“ durchlaufen. Einstellungen vorzunehmen, um Druckweg oder zusätzliche Arbeitsschritte zu erledigen, ist jedoch nahezu unmöglich. Bei den pneumatischen Antrieben ist es

steme einen entscheidenden Nachteil. Die Schrittmotoren treiben eine Welle mit einer eingelassenen Spirale – der so genannten Kugelgewindestange – an. Dieses Gewinde läuft in einem feststehenden Block, mit einem Gegengewinde, an dem der Tampon befestigt ist. Da beide Teile mit-



Die ML 350 des Schweizer Herstellers microPrint arbeitet verschleißfrei mit Linear-Motoren. Damit können...


durch die eingesetzten Zylinder auch nicht möglich, den Druckweg exakt zu verändern. Nur mittels Wegmessgeräten kann man Druckwege verstellen. Ändert sich jedoch der Luftdruck von sechs auf acht bar, wird ein längerer Weg gefahren, als zuvor eingestellt.

Druckmaschinen mit Schrittmotoren lassen sich hingegen sehr genau programmieren. Sowohl, was die Farbaufnahme als auch die Farbabgabe angeht, können mit einer Maschine verschiedenste Druckbilder aufgenommen und nacheinander abgegeben werden. Jedoch haben diese Sy-

...kodierte Drucke produziert werden – wenn nötig mit sehr hoher Geschwindigkeit.

einander in einem ständigen Kontakt stehen, ist ein Verschleiß vorprogrammiert. Gerade bei schnellen Druckmaschinen ist eine gewisse Geräuschentwicklung nicht zu überhören.

Um diese Nachteilen der Schrittmotoren zu eliminieren, hat das Schweizer Unternehmen microPrint die ML-Baureihe konzipiert. Sowohl Farbaufnahme- als auch Farbabgabepositionen sind hier dank der eingesetzten Linear-Motoren frei programmierbar. Zudem verfügt die ML-Baureihe über ein intuitives – Steuerungsmodul über das, mittels Touch-Screen, sämtliche Druckparameter inklusive Bezeichnung des Druckjobs, abgespeichert werden können.

 www.lang-schmidt.de

 www.microprint.ch